

## **Tersteegen, Gerhard: 146. Was Gott tut, das ist wohl getan (1733)**

- 1    Preis Gottes Wege und Gericht,
- 2    Kannst du sie gleich begreifen nicht;
- 3    Wünsch nichts, als daß er seinen Willen
- 4    In dir und allen mag erfüllen!

(Textopus: 146. Was Gott tut, das ist wohl getan. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58927>)